Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 85 (1992)

Artikel: Die ganze Schweiz für 32 Franken 50
Autor: Maur, Franz Auf der
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-989181

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Auch Schiffahrten sind bei der Tageskarte inbegriffen.

Genau 41 293 Quadratkilometer misst die Schweiz. Wie wär's mit einer Entdeckungsfahrt kreuz und quer durchs Land? Für nur Fr. 32.50 im Tag können Kinder und Jugendliche bis zu 16 Jahren nach Herzenslust Bahn und Postauto benutzen.

Am besten tun sich einige Kolleginnen und Kollegen zusammen, denn in Gesellschaft reist es sich am schönsten. An jedem Bahnhof kann man ein Sechser-Heftchen Tageskarten zu Fr. 195.- lösen. Pro Nase und Tag macht das also blosse Fr. 32.50.

Die ganze Schweiz für 32 Franken 50

Mit so einer Tageskarte könnt ihr 24 Stunden lang nach Belieben auf dem ganzen SBB- und Postautonetz herumgondeln. Ausserdem gilt die Karte für die meisten Schiffslinien und Privatbahnen sowie manche Buslinien.

Einmal ohne Eltern und Lehrer unterwegs sein, ganz auf sich selber gestellt: Da kommt man sich schon recht erwachsen vor. Natürlich werden die Reisepläne zuvor mit den Eltern besprochen, und von unterwegs gibt's einen Telefonanruf nach Hause – alles o.k.

Nach genauem Plan ...

Für die erste Reise empfiehlt sich ein festes Ziel. Vielleicht besucht ihr einen ehemaligen Lehrer, der vom Bernerland in die Ostschweiz gezogen ist. Oder Tante Erika im Tessin freut sich auf einen Kurzbesuch ... und spendiert gerne auch dem begleitenden Jungvolk aus fremder Familie einen Imbiss. Vielleicht aber schaut ihr euch lieber eine Sehenswürdigkeit an, etwa den Rheinfall bei Neuhausen, das Schweizerische Landesmuseum in Zürich, die Swissminiatur-Ausstellung in Melide (TI) oder den Riesenspringbrunnen im Hafen von Genf.

Eine lustige Postautofahrt nach Scherz im Kanton Aargau – mit der Tageskarte kein Problem.

Besonders reizvoll sind Ausflüge in ein anderes Sprachgebiet. Jetzt erweist es sich, wie nützlich das Büffeln von Wörtern und Grammatik war. Probleme unterwegs? Fragt einen Bahnbeamten, einen Postbeamten oder einen Polizisten – ausnahmslos alle sind hilfsbereit, und fast alle verstehen zwei oder gar drei Sprachen.

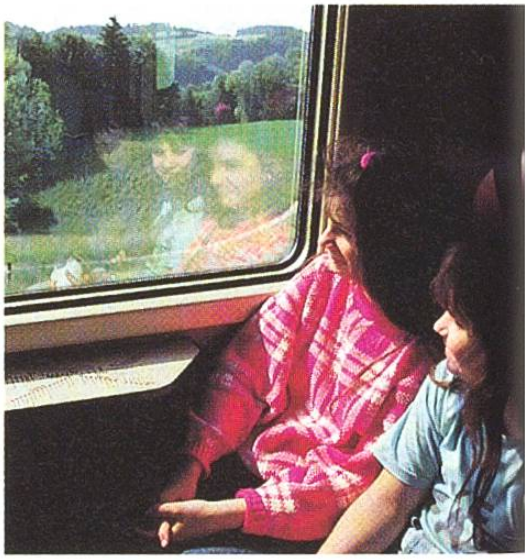
Das dichte Netz öffentlicher Verkehrsmittel in unserem Land verlockt zu Rundreisen. Zum Beispiel mit dem Intercity von Zürich über Bern und Freiburg an den Genfersee – und dann dem Jurafuss entlang via Neuenburg und Solothurn zurück. Oder «unten herum» durchs Wallis bis Brig und dann durch den Lötschberg. So lernt man seine Heimat kennen.

Tageskarten für das ganze Verkehrsnetz gibt's im Sechserpack – gerade richtig für diese muntere Gruppe.

... oder einfach losfahren

Wer schon etwas Erfahrung im Herumreisen hat, kann eine «Fahrt ins Blaue» wagen – wobei wir hoffen wollen, der Himmel sei dann auch tatsächlich blau. Einfach losfahren an einem Morgen, umsteigen, wo es beliebt ... und sich fragen, wo die Reise wohl hinführen möge. Für solche Expeditionen empfehlen sich zwei Begleiter: Das Kursbuch (erhältlich an jedem Bahnschalter) und die «Eisenbahnkarte der Schweiz» im Massstab 1:300 000 (in jeder Buchhandlung oder ebenfalls am Bahnschalter). Auf dieser Karte sind alle Bahn- und Postautolinien verzeichnet, ergänzt durch Hinweise auf die Fahrplannummern im Kursbuch.

Fahrten ins Blaue lassen sich auch als Wettbewerbe gestalten. Wir bilden Zweier- oder Dreiergruppen; jedes Team muss versuchen, innerhalb eines Tages möglichst viele Kilometer zurückzulegen oder einen Punkt möglichst weit vom Startort entfernt zu erreichen. Oder ein anderes Spiel: Wer benutzt in einem Tag die meisten Verkehrsmittel: Schnellzug, Postauto, Schiff, Bergbahn, Regionalzug, Schmalspurbahn ...



Fotoapparat nicht vergessen

Einige Tips zum guten Schluss noch:

- Bei Fahrten ins Blaue nicht vergessen, dass man auch noch Zeit für die Rückkehr einräumen muss. Also rechtzeitig den Fahrplan studieren, damit man nicht plötzlich in einem abgelegenen Bergtal festsitzt.
- Warum nicht eine zwei- oder gar dreitägige Reise antreten? Unterwegs wird bei Verwandten, Bekannten oder in Jugendherbergen übernachtet.
- Stets einen Notbatzen bei sich tragen – und natürlich etwas Geld für die Verpflegung unterwegs. Reisen macht erfahrungsgemäss hungrig und durstig.
- Fotoapparat und Notizblock nicht vergessen. Sicher liefert unser Abenteuer Stoff für einen Beitrag in der Schülerzeitung, wenn nicht gar in der Tagespresse.

Franz Auf der Maur ●